



Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der  
Senatorin für Kinder und Bildung

Beiblatt zum Amtsblatt  
Ressortinterne Ausschreibung

Auskunft erteilt  
Marianne Schmidt

Zimmer 212

Tel. 0421 361-2475  
Fax 0421 496-2475

E-Mail: Stellen.SKB@  
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen  
Ihres Schreibens

## Informationsschreiben Nr.: 62/2018

Mein Zeichen  
(bitte bei Antwort angeben)

Bremen, 24.04.2018

### Stellenausschreibung

Bei der Senatorin für Kinder und Bildung ist in der Abteilung Schulische Bildung, Aus- und Weiterbildung im Referat „Qualitätsentwicklung und Standardsicherung“ zum 01. August 2018 die Stelle einer/eines

#### **Referentin/Referenten Besoldungsgruppe A 15 Bremische Besoldungsordnung bzw. Entgeltgruppe 15 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)**

zu besetzen.

#### **Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen folgende Aufgaben:**

- Vertretung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Aufgabenfeldes
- Fachberatung Mathematik für die Gymnasiale Oberstufe
- Förderung und Unterstützung der MINT-Bildung

#### **Vorausgesetzt werden:**

- Ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis als Lehrkraft in den Schulen der Stadtgemeinden Bremen oder Bremerhaven
- die wissenschaftliche und pädagogische Prüfung für das Lehramt an Gymnasien oder die 2. Prüfung für das Lehramt an öffentlichen Schulen mit dem Schwerpunkt für die Sekundarstufe II oder die Prüfung für ein vergleichbares Lehramt
- nachgewiesene Unterrichtserfahrung in Oberschule oder Gymnasium mit entsprechender Erfahrung in der Gymnasialen Oberstufe
- Nachweis fachlicher Qualifikationen durch die Erfahrung mit der Erstellung von Abiturprüfungsaufgaben oder der Entwicklung von Standards bei der Erarbeitung von Bildungsplänen im Fach Mathematik
- einschlägige Erfahrungen im bremischen Bildungswesen und Kenntnisse und mit überregionalen bildungs- und schulpolitischen Entwicklungen



Eingang:  
Rembertiring 8-12

Dienstgebäude:  
Rembertiring 8-12  
28195 Bremen

Bus / Straßenbahn:  
Haltestelle  
Hauptbahnhof

Sprechzeiten:  
montags bis freitags  
von 9:00 - 14:00 Uhr

Bankverbindungen:  
Bremer Landesbank  
IBAN: DE 27 2905 0000 1070 1150 00  
Sparkasse Bremen  
IBAN: DE 73 2905 0101 0001 0906 53

**Erwünscht werden:**

- Bereitschaft, sich zügig in die Aufgabengebiete einzuarbeiten sowie zu entsprechenden Fortbildungen
- ausgeprägte kundenorientierte Kommunikationsfähigkeit
- Erfahrungen in selbstständiger Aufgabenwahrnehmung
- Kreativität, Flexibilität und Konfliktfähigkeit
- Eigeninitiative sowie die Fähigkeit zur Kooperation
- Teamfähigkeit

**Haben Sie Interesse?**

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Lebenslauf, aktuelle Beurteilung/Zeugnisse) bis zum

**15. Mai 2018**

bei

**Die Senatorin für Kinder und Bildung  
112-11**

**Rembertiring 8-12, 28195 Bremen**

**oder gerne per E-Mail: [Stellen.SKB@bildung.bremen.de](mailto:Stellen.SKB@bildung.bremen.de)**

**Kennziffer: 20-8 / 2018 (bitte unbedingt angeben)**

**Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Bethge, Tel. (0421) 361 10595 zur Verfügung.**

**Bewerbungshinweise:**

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bitte geben Sie mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Diese Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag  
gez. M. Schmidt